



PRESSEMAPPE



Der gute Ton



Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrat

mit
David Czifer
Claudia Marold
Max Mayerhofer

Regie: Peter Pausz

„DER GUTE TON. EINE NAVIGATION DURCH ZWANG, KORSETT UND SCHINKENBROT“

Der Verein ergo arte bringt in Kooperation mit dem traditionsreichen Gedenkort Schloss Artstetten erneut ein Projekt der Sonderklasse zum Publikum. Diesmal begibt sich der Regisseur PETER PAUSZ in seiner Bearbeitung auf die Suche nach Sinn und Sinnlosigkeit der menschlichen Umgangsformen. In bester Theatertradition untersucht die Produktion die Veränderung der Konventionen im Spiegel großer Dichtung: Ausgehend von den Betrachtungen des Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge, begibt sich Peter Pausz auf die Suche nach gesellschaftlichen Verhaltensmustern und untersucht diese mit Hilfe von Szenen verschiedenster Autoren im Wandel der Zeit. Der Verein ergo arte begibt sich so auf eine performative Wanderung. Wir beginnen unsere Reise durch die Konvention im Winter 2017 und steuern diverse Spielstätten in Wien und Niederösterreich an, um dann im April 2017 in SCHLOSS ARTSTETTEN unser Reiseziel zu erreichen. Der Status der Welturaufführung, der hohe Rang der einzelnen Autoren und die Exklusivität der Textvorlage lassen besondere Aufmerksamkeit für das Projekt erwarten.

Nach dem großen Erfolg, den der Verein ergo arte mit der Welturaufführung von Erich Frieds IZANAGI und IZANAMI erleben durfte, stellt er diesmal die verschiedenen Konventionen und den guten Ton in den Mittelpunkt. Aufbauend auf der Feststellung „In unserer orientierungslosen Zeit wünscht sich jeder ein Navigationsgerät“ soll der Nutzen aber auch die Fragwürdigkeit der gesellschaftlichen Konventionen ins Zentrum des Geschehens gestellt werden. Schloss Artstetten eignet sich besonders gut für diese skurrile und humorvolle Theaterperformance, da dieser Ort wie kein anderer mit dem Bruch der konventionellen habsburgischen Heiratspolitik verbunden ist: So heiratete doch Thronfolger Franz Ferdinand mit Gräfin Sophie von Chotek außerhalb seines Standes und lehnte sich wie kein anderer in der damaligen Zeit gegen die vorherrschenden Standesregeln auf. Von William Shakespeare und Franz Grillparzer über Friedrich Schiller und Virginia Woolf wird das Gestern, Heute und Morgen des gesellschaftlichen Miteinanders beleuchtet.

So entsteht eine Performance, die die Zuschauer buchstäblich aus den Sitzen hebt und ihnen verschiedenste Highlights des schönen Schlosses Artstetten in einem neuen Kontext präsentiert. „Der gute Ton. Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrot“ ist ein Abend voller Sinn- und Sinnlichkeit, Lust und Freude, Kunst und Avantgarde. Das Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude und großer Affinität zum Text in die einzelnen Rollen und macht die Wichtigkeit der Konvention für das Publikum erlebbar und begreifbar: In Zeiten, in denen sich die Allgemeinheit zunehmend über die Anzahl der Facebookfreunde definiert, ist die Lust am guten Benehmen gefragter denn je!

Dank der Initiative von Alix Fraye, Schloss Artstetten, dem Kulturverein ergo arte, dem Land Niederösterreich, und verschiedenen Partnern aus der Wirtschaft ist das ungewöhnliche und neuartige Projekt ab Jänner 2017 auf Tournee an den schönsten Plätzen in ganz Niederösterreich zu erleben, die letztendlich in einer Aufführungsserie auf Schloss Artstetten gipfelt.

Presstext 2

An einem der schönsten Gedenkort Niederösterreichs, auf Schloss Artstetten wo dank der Familie Hohenberg der Geist der Monarchie weiterlebt zeigt ergo arte mit: „Der gute Ton. Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrot“ eine außergewöhnliche Arbeit über die Konvention und die Lust des gepflegten Umgangs miteinander.

Dieser Theaterabend ist ein intimes, facettenreiches Terzett: Fragil, unsicher, humorvoll, voller Neugier und mit großer Leichtigkeit wechseln die drei Spieler die Rollen im Sekundentakt und gleiten in atemberaubenden Tempo über den Parcours des Benimms von Gestern, Heute und Morgen. Hier treffen große Autoren auf eine suggestiv minimalistische Form, ein packender Realismus auf artifizielle Abstraktion. Die drei Charaktere begeben sich auf der Suche nach Selbstoptimierung tief in das Werk des Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge, das in dieser Performance im Mittelpunkt steht. Peter Pausz zeigt in seiner überaus inspirierenden Textfassung, dass die vor Jahrhunderten definierten Verhaltensmuster auch heutzutage im gesellschaftlichen Miteinander Gültigkeit haben. Knigge ruft uns Eckpfeiler des gesellschaftlichen Umgangs ins Gedächtnis, die uns tagtäglich bereichern und unser gesellschaftlichen Leben erleichtern. Ist menschliches Miteinander Zwang oder Bereicherung? So wird ein Bogen von Gestern und Heute ins Morgen, von Knigge über Schiller und Shakespeare zu heutigen Facebookposts gespannt.

Die Inszenierung macht sich ausgewählte Räume und den Park von Schloss Artstetten zu eigen und führt so durch die einzelnen Miniaturen aus der Weltliteratur rund um Takt und Etikette. Da es laut dem Dichter Hermann Bahr nur unter taktlosen Menschen Klarheit gibt, wollen wir den guten Ton dahingehend behandeln und verhandeln.

Die drei Protagonisten landen in einer Welt, die ihre Ideale größtenteils über den Haufen geworfen hat:

Hier stehen unsere drei Weisen aus dem Wunderland und drehen sich im Spannungsfeld der Begierde ohne Richtung und ohne Ziel und auf der Suche nach ebendiesen immer dorthin strebend, wo das Miteinander begonnen hat. Auf welches Kap steuert unser Dampfer zu? Was bedeutet ein Handschlag? Zwängt uns die Konvention in ein Korsett? Oder ist sie keine Mauer sondern eine Brücke? Mit dem guten Ton und gesellschaftlichen Regeln werden Themen angesprochen, die unterstützt durch die verschiedensten Szenen von Knigge bis Schiller, von Shakespeare bis zu heutigen Facebookposts und Kommentaren aus dem Internet eine Stellungnahme zu den dringendsten Problemen der heutigen Zeit abgeben.

Mit PETER PAUSZ präsentiert der Verein ergo arte einen äußerst visionären Regisseur, der dem Publikum die Sprachgewalt der einzelnen Autoren in einer einzigartigen Arbeit näher bringt.

Erleben Sie einen humorvollen, sprachgewaltigen und interessanten Abend, der Sie lachen lässt, aber auch zum Nachdenken anregt! Erfahren Sie, dass Stil und gutes Benehmen durchaus noch zeitgemäß sind und auch Zukunft haben! Wir laden Sie zu einem witzigen, spannungsgeladenen und appetitanregenden Theaterabend ein, an dessen Ende die Korken knallen!

FACTS & FIGURES

Theaterproduktion:	DER GUTE TON. Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrot
Dauer:	80 Minuten
Termine:	4-5 Mal Anfang 2017 auf Tour in Wien und NÖ 12mal auf Schloss Artstetten
Bühne:	Schloss Artstetten, diverse Bühnen in NÖ und Wien
Darsteller:	Claudia Marold Max Mayerhofer David Czifer
Musik:	Ensemble
Regie:	Peter Pausz
Finanzierung:	Land Niederösterreich Schloss Artstetten Betriebs GmbH Arbeiterkammer Niederösterreich und diverse Sponsoren

KONTAKT:

ergo arte

Max Mayerhofer +43 699 111 27 543

David Czifer: +43 676 694 76 25

info@ergoarte.com

www.ergoarte.com

TERMINE

DER GUTE TON. Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrot.

EINSPIELER IN NIEDERÖSTERREICH UND WIEN

21.1.2017 17h

LITERARISCHE GESELLSCHAFT
MUSEUM - THONETSCHLÖSSL
JOSEF DEUTSCH-PLATZ 2
2340 MÖDLING
KARTEN AN DER ABENDKASSE

24.1.2017 19h

STADTBÜCHEREI BAD VÖSLAU
KIRCHENPLATZ 8
2540 BAD VÖSLAU
KARTEN UNTER 02252/78777

29.1.2017 12h

THEATER SPIELRAUM
KAISERSTRASSE 46
1070 WIEN
KARTEN UNTER 01 / 71 3046060

10.2.2017 19h

SCHLOSS WARTHOLZ
HAUPTSTRASSE 113
2651 REICHENAU A. D. RAX
KARTEN UNTER 02666 / 52289

11.2.2017 19:30h

BÜRGERSPITAL DROSENDORF
BÜRGERSPITALGASSE
2095 DROSENDORF
KARTEN UNTER 0664 89 711 28
0664 55 838 58

18.2.2017 20h

CAFE SPITT **
FUCHSTHALLERGASSE 2
1090 WIEN

** mit freundlicher Unterstützung von Café Spitt

TERMINE AUF SCHLOSS ARTSTETTEN

SCHLOSSPLATZ 1, 3661 ARTSTETTEN
KARTEN UNTER 07413 / 8006

Donnerstag, 20. April 2017: KICK-OFF für geladene Gäste und Medienvertreter

Freitag, 21. April 2017, 19:00 Uhr

Samstag, 22. April 2017, 19:00 Uhr

Sonntag, 23. April 2017, 17:00 Uhr

Donnerstag, 24. August 2017, 19:00 Uhr

Freitag, 25. August 2017, 19:00 Uhr

Samstag, 26. August 2017, 19:00Uhr

Sonntag, 27. August 2017, 17:00 Uhr

Donnerstag, 21. September 2017, 19:00 Uhr

Freitag, 22. September 2017, 19:00 Uhr

Samstag, 23. September 2017, 19:00 Uhr

Sonntag, 24. September 2017, 17:00 Uhr

TEAM

PETER PAUSZ - Regie

geboren 1977 in Wien. Ausbildung an der Schauspielschule Prof. Krauss.

2000 - 2004 Ensemblemitglied am Landestheater Linz. Danach weitere Arbeiten dort, sowie bei den Sommertheatertagen Linz, theater@work, Linz09, theaternyx, kunstplage, TheaterHerbst Grenzenlos, Komödienspiele Neulengbach.

Sprechertätigkeit für Life-Radio und den ORF.

Mitwirkung bei Film- und Fernsehproduktionen, zuletzt "Das kleine Vergnügen" von Julia Frick (2016)

Seit 2005 Arbeiten am Theater SPIELRAUM als Schauspieler und Regisseur u.a. als Raskolnikow in SCHULD UND SÜHNE - VERBRECHEN UND STRAFE und in WELTEN VON GESTERN und als Regisseur HOMO FABER, FRÜHERE VERHÄLTNISSE/prekär und DER STREIT).

Nach IZANAGI UND IZANAMI die zweite Zusammenarbeit mit ergo arte.

www.peterpauz.com

CLAUDIA MAROLD

In Wien geboren und aufgewachsen, absolvierte sie ihre Ausbildung am Franz-Schubert-Konservatorium und ist seit 1990 als freischaffende Schauspielerin, Sprecherin und Sängerin tätig.

ENGAGEMENTS führten sie u.a. ins Theater der Jugend, Theater Forum Schwechat an die neubuehnevillach, ins Theater in der Drachengasse, in den Spielraum, ins Metropol, in die Scala, ins Stadttheater Mödling und in viele weitere bekannte und beliebte Locations.

Neben der Schauspielerei ist die Musik ein wichtiger Faktor in ihrem Leben. So schreibt sie einfühlsame Texte für ihr Duo-Projekt „LivingRoom“, das sie 2012 mit ihrem Lieblingsgitarristen Wilfried Modlik gegründet hat.

2013 gabs die erste CD „Pocketsongs“, eine zweite ist gerade in Arbeit.

Die erste Zusammenarbeit mit ergo arte.

www.claudia-marold.com

DAVID CZIFER

Schauspielausbildung in Wien.

Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften an der Universität Wien.

THEATER: Stadttheater Walfischgasse, Linzer Kellertheater, Theater zum Fürchten, Freie Bühne Wieden, Theater Center Forum Wien, Theater Spielraum, Stadttheater Wels, Schaubühne Wien, Festwochen Gmunden, Sommertheater Meggenhofen, Shakespeare-Festspiele Mödling, Shakespeare in Styria, Komödienspiele Mödling, TheaterHerbst Grenzenlos, u.a.

2013 zusammen mit Max Mayerhofer Gründung des Vereins Lastkrafttheater, der seither Theaterproduktionen auf der LKW-Bühne auf Tournee in ganz Niederösterreich zeigt.

www.lastkrafttheater.com

Tourneen und Gastspiele in Österreich, Kroatien und der Ukraine.

FILM u.a.: Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a.; Gföhl (2012); Lautlos (2010, Produktion / Regie) Young Cuts Montreal; Der Tunnel (Produktion) u.a.

Nach IZANAGI UND IZANAMI die zweite Zusammenarbeit mit ergo arte.

MAX MAYERHOFER

Schauspielausbildung in Wien (Diplom 2005)

THEATER UND LESUNGEN: Theater in der Josefstadt, Odeon, Volkstheater, Scala Wien, Metropol, Ensemble Theater, Wiener Festwochen, Festival d' Aix-en-Provence, Stadttheater Mödling, Shakespeare Festspiele Mödling, TheaterHerbst Grenzenlos, Uhrturmkasematte Graz.

ZULETZT ZU SEHEN IN: Inferno (Regie: Bruno Max, 2014), Der Streit (Regie: Peter Pausz, 2014), Brot und Oliven (Regie: Marius Schiener, 2013), Peer, du lügst (Regie: Bruno Max, 2013), Ende gut, alles gut (Regie: Nicole Fendesack, 2013), Josef Roth wirklich: Böse, besoffen und sehr gescheit (Regie: Georg Biron, 2013), Ich und Ich (Regie: Michael Gruner, 2012), Poe im Bunker (Regie: Bruno Max, 2012), The Madness of King George III (Regie: Bruno Max, 2011) *Lastkrafttheater*: Der Weibsteufel (2013), Unterwegs mit Shakespeare (2014), Frühere Verhältnisse (2015), Es war die Lerche (2016).
ergo arte: Izanagi und Izanami (2016)

Film: Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a, Copstories Regie: Umut Dag 2015
Max Mayerhofer ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Nach IZANAGI UND IZANAMI die zweite Zusammenarbeit mit ergo arte.

www.maxmayerhofer.com